

42. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2013/14

1. Säge

Das vergangene Jahr war für die Säge wieder ein ruhiges. Höhepunkt war wie immer der Slow up. Am Sägen- und Mühlentag liessen wir das Wasserrad laufen. Der Besucherstrom hielt sich in engen Grenzen. Wenigstens gab es keine ausserordentlichen Reparaturen. Den Rasen pflegt jetzt Roger Brütsch von der Gemeinde Buch. Da sind wir natürlich sehr dankbar, dass wir über einen jungen tüchtigen Fachmann verfügen dürfen. Der Unterhalt v.a. am Wasserrad muss natürlich immer gemacht werden. Die langen Standzeiten tun dem Wasserrad nicht gut.

2. Slow up

Am Sonntag, dem 8.Juni radelten bei idealem Wetter wieder etwa 25`000 Besucher über die Schaffhauser und Deutschen Strassen. Dies bescherte auch Buch einen grossen Andrang und brachte uns einen Super Umsatz. Unser eingespieltes Team hatte alle Hände voll zu tun. Dank der Polizei, welche vor unserer „Haustür“ Werbung für sich machte, konnten wir eine zusätzliche Attraktion gewinnen. Das Grattischlangenbrot ist und bleibt der grosse Hit. Das sehen wir auch an den freiwilligen Spenden. Unser herzlicher Dank gilt der Familie Ott-Hug samt Freundinnen, dem Vorstand mit ihren PartnerInnen, Barbara Brütsch vom Theater 88 und Markus Schlagenhauf, dem Spender des Holzes.

3. Herbstausflug

Am Sonntag, 8.September besuchten wir in Diessenhofen das „Haus der gewesenen Zeit“. Etwa 2 Dutzend Besucher tauchten mit Monika Stahel in vergangene Zeiten ab und liessen sich anschliessend bei Kaffee und Gebäck von ihr über das Haus und ihre Aktionen informieren.

4. Sammlung

Nach dem Durchkämmen der Sammlung, verbleibt nur noch wenig Depotgut zu verwalten. Was nicht in einer Dauerausstellung untergebracht ist, kann zumeist in einem Thurgauer Depot gelagert werden. Momentan gibt die Sammlung auch nicht viel zu tun. Dafür finden unsere Filme ihr Interesse. Hansueli Holzer gewinnt damit regelmässig Wettbewerbe. Einige Darsteller leben heute nur noch im Film weiter. Theodor Neidharts Vorträge sind archiviert.

5. Homepage

Dank Markus Möcklis sorgfältiger Pflege und Hansueli Holzers gelegentlichem Futter ist sie fast immer aktuell. Am meisten wird der Sägeföhrer angeschaut. Auch unsere heutige Versammlungseinladung finden sie schon lange dort.

6. Mitglieder

Erfreulicherweise dürfen wir dieses Jahr auch wieder ein neues Mitgliederpaar begrüssen. Heute sind Lotti und Fritz Gnädinger aus Stein am Rhein zu uns gestossen. Herzlich willkommen. Andererseits ist leider auch ein Mitglied ausgetreten. Wir danken Annemarie

Würms aus Küssnacht für ihre langjährige Treue. Es ist kein Geheimnis, dass unser Durchschnittsalter stetig steigt und die Mitgliederzahl sinkt. Die meisten sind uns so treu wie in einer guten Ehe. Erst der Tod scheidet sie von uns. So mussten wir im vergangenen Jahr wieder von 7 Getreuen Abschied nehmen. Es sind dies: Hans und Trudi Hug-Graf, Max Ruh, Dr. Budak Demiral, Verena Luckner und Albert Ruh-Geier. Frau Pauline Trüb-Koradi aus Hemishofen blieb uns sogar bis über den Tod hinaus treu. Sie und ihre Familie widmeten uns die Kollekte ihre Abdankung und bescherten uns damit einen vierstelligen Beitrag. Wir sind jetzt noch 150 Mitglieder. Werben sie.

7. Vorstand

Die wichtigste Sitzung fand wie immer vor der GV statt, zum letzten Mal im Schulhaus Wisli. Wir machten uns auch Gedanken über die Zukunft des Vorstandes und der Vereinigung. Ich nenne an dieser Stelle wieder einmal mehr meine treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hermann Tanner, Franz Signer, Hansueli Holzer, Werner Schlagenhaut, Fritz Zimmermann, Doris Beyeler, Marianne Leibacher, Thomas Schnarwiler und die Getreuen im Hintergrund: Renato Neidhart, Hans Rusterholz, Markus Möckli, Christiane Trüb,.. Das Slow-up Komitee aus der Familie Ott-Hug und mir tagt jeweils kurz vor dem Slow-up um die alten Unterlagen aufzufrischen. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.

Thayngen, 1.März 2014

Arthur Meister